

Certificate of Advanced Studies (CAS):

GRUNDFRAGEN CHRISTLICHER EXISTENZ





















«Grundfragen christlicher Existenz»

EDITORIAL

Wer den CAS «Grundfragen christlicher Existenz» besucht, wird sich während zwei Jahren mit zehn Fragekreisen auseinandersetzen, deren Beantwortung für den christlichen Glauben grundlegend ist:

- · Wie wollen, können und sollen Bibel und Tradition auch heute noch wahrgenommen werden?
- · Wie verhalten sich Schöpfung und Evolution zueinander, wie ist die Welt und alles andere entstanden?
- · Welche Bedeutung haben jüdische Tora, Weisheit und Prophetie für unser heutiges Christsein?
- Wer ist Jesus Christus, was will er und was meint er, wenn er von Gottes Reich spricht?
- Wer ist der Apostel Paulus und warum ist seine Theologie auch für uns heute noch wegweisend?
- Warum glauben Christen an einen Gott, der sich als Vater, Sohn und Geist offenbart hat?
- · Was ist eigentlich die Kirche, was definiert sie und was ist ihr Auftrag?
- · Wer ist der Heilige Geist, was will er und welche Rolle spielt er im Leben eines Christen?
- · Wie können wir überhaupt mit Gott eine Beziehung pflegen?
- Wie könnte christliches Leben im Alltag aussehen, das eine salzig-leuchtende Note trägt?

Wenn solche Fragen Sie bewegen, sind Sie bei uns genau richtig. Als Lehr- und Lerngemeinschaft versuchen wir, uns während zwei Jahren an mögliche Antworten heranzutasten. Dabei werden nicht alle Fragen beantwortet, manche werden sich sogar neu eröffnen. Immer aber soll das Fragen, das neu Bedenken und ja, auch das Stehenlassen Glauben inspirieren, Denken herausfordern und Leben segensreich prägen.

Das vorliegende Informationsdossier bietet Ihnen die nötigen Hintergrundinformationen zu unserem Lehrgang. Es informiert Sie über den Charakter und die Zielsetzung des Lehrgangs, über die Kursdaten und die Struktur eines Kurstages, über die geplanten Inhalte und das ökumenisch zusammengestellte Dozenten-Kollegium sowie über die Kurskosten und die Anmeldeformalitäten.

Für allfällige Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Ich freue mich, wenn ich Sie an Bord unserer nächsten geistig-geistlichen «Reisegemeinschaft» herzlich willkommen heißen darf!

Was ist «Grundfragen christlicher Existenz»?

DER CHARAKTER

Grundfragen christlicher Existenz ist ein modular aufgebautes, berufsbegleitendes Weiterbildungsangebot der theologischen Fakultät der Universität Fribourg in der Schweiz, das vom «Studienzentrum für Glaube und Gesellschaft» organisiert und durchgeführt wird. Der Lehrgang erstreckt sich über zwei Jahre, ist universitär verortet, konsequent ökumenisch ausgerichtet und vereinigt (auch im Lehrkörper) unterschiedliche Perspektiven und kirchliche Traditionen.

Was erstrebt «Grundfragen christlicher Existenz»?

DIE ZIELSETZUNG

Grundfragen christlicher Existenz ist eine berufsbegleitende Weiterbildung, während der sich die Studierenden mit wichtigen Themen des christlichen Glaubens auseinandersetzen. Dabei geht es sowohl um die gut verständliche, theoretische Vermittlung thematischer Sachverhalte als auch um den praktischen Bezug des christlichen Glaubens in persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Lebensfeldern. Der Zusammenhang von Theorie und Praxis ist ein zentrales Anliegen des Lehrgangs.

INTERVIEW

Leidenschaft und Freude zugleich.

mit Dr. Martin Brüske über die bisherigen Erfahrungen als Dozent im Lehrgang «Grundfragen christlicher Existenz»

Was fasziniert dich an unserem Lehrgang so stark, dass du dich so leidenschaftlich engagierst? Glaube sucht Verstehen, Glaube soll wachsen, auch im immer tieferen Verstehen, ein Leben lang. Das hat mich auch persönlich immer bewegt. Was einem da selbst geschenkt worden ist weiterzuschenken, ist mir einfach Bedürfnis,

Wie nimmst du uns als Lehr- und Lerngemeinschaft wahr, wie erlebst du uns als «Reisegemeinschaft»? Ja, genau: Da ist zunächst die Erfahrung, miteinander auf der «Glaubensreise» zu sein - und alle gute Theologie ist «Theologie auf dem Wege». Auf diesem Weg ist spürbar Vertrauen gewachsen. Man kann das zur Sprache bringen, was einen wirklich beschäftigt. Und toll ist wahrzunehmen, wie es von Mal zu Mal in den Köpfen und Herzen arbeitet.

Wie gehst du mit Fragen um, die unerwartet auftauchen und die wir nicht beantworten können? Immer wieder stossen wir im Glauben auf Fragen, die unseren Horizont übersteigen, manchmal, weil wir noch nicht genügend über eine Frage nachgedacht haben, manchmal auch, weil in einer Frage plötzlich die Unbegreiflichkeit von Gottes Geheimnis aufscheint. Das ist natürlich und muss so sein! Denn: Ein Theologe, der den Dr. Allwissend spielt, hätte ganz sicher seinen Job verfehlt. Gut ist aber auch, eine solche Frage in Gemeinschaft miteinander umkreisen zu können.

Mit welchem Gefühl oder welchen Gedanken gehst du nach einem Studientag jeweils nach Hause? Ganz einfach: Auch ein solcher Tag ist rein äusserlich anstrengend, aber in der Tiefe merke ich, dass die Kraft gewachsen ist, weil mich Freude erfüllt.

Warum sollte jemand unseren Lehrgang besuchen, was könntest du ihr oder ihm versprechen? Wachstum des Glaubens durch tieferes Verstehen. Das ist das erste und letzte. Dann aber auch: eine gewachsene Sprachfähigkeit, um den eigenen Glauben besser artikulieren und bezeugen zu können. Schliesslich: Denken im Glau-

ben macht den Glauben nicht kaputt, sondern gibt ihm grössere Tiefe und Tragfähigkeit.

«Die Studierenden bringen eine enorme Neugier und hohes Interesse mit. Im Dialog mit ihnen zusammen eine Theologie zu entwickeln, die im persönlichen Glaubensvollzug ankert und darauf zurückwirkt, das macht grosse Freude und ist auch für die Dozierenden sehr bereichernd.»

Prof. Dr. Gregor Emmenegger

Wann findet «Grundfragen christlicher Existenz» statt?

DAS ZEITFENSTER

Die konkreten Kursdaten für den alle zwei Jahre im Spätsommer beginnenden Lehrgang sind dem beigelegten Einlageblatt zu entnehmen.

Die Unterrichtstage finden mit Ausnahme eines Wochenendes und der Studientage, die vom Studienzentrum für Glaube und Gesellschaft organisiert und durchgeführt werden, stets an Samstagen statt, und zwar von 8.30 – 16.00.

Die Tage sind in der Regel wie folgt strukturiert:

Ab 8.30 Uhr: Ankommen bei Kaffee/Tee und Gebäck

9.00 Uhr: Besinnlicher Tageseinstieg

9.15 Uhr: Erster Unterrichtsblock (Vorlesung, Diskussion)

10.45 Uhr: Pause

11.15 Uhr: Zweiter Unterrichtsblock (Vorlesung, Diskussion)

12.45 Uhr: Mittagspause

13.30 Uhr: Dritter Unterrichtsblock (Vorlesung, Diskussion)

15.00 Uhr: Pause

15.15 Uhr: Resümee, Ausblick

16.00 Uhr: Tagesabschluss

Kaffee/Tee, Willkommens-Gebäck und kalte Getränke stehen zur Verfügung. Der Lunch während der Mittagspause und allfällige weitere Zwischenverpflegung werden von den Studierenden selbst mitgebracht.

Was vermittelt «Grundfragen christlicher Existenz»?

DIE INHALTE: ERSTES JAHR

Grundfragen christlicher Existenz widmet sich im Rahmen von zehn Modulen bzw. zwanzig Studientagen (inkl. eines Wochenendes) zentralen Themen christlichen Glaubens und Lebens:

Modul 1: WIE KANN ICH DIE BIBEL LESEN?

A | Studientag 1: Einführung

- Vorstellung des Lehrgangs
- Einführung in Glaube, Theologie und Wissenschaft

B | Studientag 2: Schrift und Tradition

- · Umgang mit der Schrift
- · Verhältnis/Zusammenhang von Schrift und Tradition
- · Hermeneutische Zugänge zur Schrift

Modul 2: WIE IST DAS ALLES ENTSTANDEN?

A | Studientag 3: Schöpfung und Neuschöpfung I

- · Natur- und Geisteswissenschaften
- Weltentstehungstheorien in der Alten Welt
- Weltentstehungstheorien in der Gegenwart

B | Studientag 4: Schöpfung und Neuschöpfung II

- · Schöpfungstheologie und Menschsein
- Die grosse christliche Erzählung: Schöpfung, Erlösung und Erfüllung

Modul 3: WARUM IST DAS ALTE TESTAMENT FÜR MICH WICHTIG?

A | Studientag 5: Tora, Prophetie und Weisheit I

- · Monotheismus in der Bibel, in Israel und im frühen Judentum/Christentum
- Erwählungslehre in der Bibel, in Israel und im frühen Judentum/Christentum

B | 6: Tora, Prophetie und Weisheit II

- Weisheit im Alten Testament, in Israel und im frühen Judentum/Christentum
- Prophetie im Alten Testament, in Israel und im frühen Judentum/Christentum

Modul 4: JESUS CHRISTUS - WER IST ER UND WAS WILL ER?

A | Studientag 7: Jesus Christus und die Herrschaft Gottes I

- · Der historische Jesus
- · Jesu Reich-Gottes-Theologie

B | Studientag 8: Jesus Christus und die Herrschaft Gottes II

- · Jesu Tod am Kreuz
- Jesu leibliche Auferstehung
- · Jesus Christus als Herr

Modul 5: WAS WILL PAULUS ALS APOSTEL DER VÖLKER?

A | Studientag 9: Paulus und die frühe Kirche I

- · Paulus als historische Persönlichkeit
- · Grundlinien paulinischer Theologie

B | Studientag 10: Paulus und die frühe Kirche II

- · Grundlinien paulinischer Theologie
- Grundlinien paulinischer Kirchenlehre

Was vermittelt «Grundfragen christlicher Existenz»?

DIE INHALTE: ZWEITES JAHR

Modul 6: WARUM AN EINEN DREIEINIGEN GOTT GLAUBEN?

A | Studientag 11: Christologie und Trinität I

- · Christus in der Bibel
- · Der dreieinige Gott in der Bibel

B | Studientag 12: Christologie und Trinität II

- · Die Lehre von Christus in der Kirche
- · Der dreieinige Gott in der Kirche

Modul 7: DIE KIRCHE - WAS IST DAS EIGENTLICH?

A | Studientag 13: Kirche als Leib Christi I

- · Wesen und Entwicklung der Kirche
- · Formen der Kirche (Konfessionen)
- Kirchenjahr

B | Studientag 14: Kirche als Leib Christi II

- Liturgische Formen
- Taufe
- · Abendmahl/Eucharistie

Modul 8: GOTTES GEIST - WER IST ER UND WIE WIRKT ER?

A | Studientag 15: Gottes Geist und Heiligung I

- Die verwandelnde Kraft des Geistes in der Bibel
- Die verwandelnde Kraft des Geistes in der Tradition

B | Studientag 16: Gottes Geist und Heiligung II

- Charismen
- · Unterscheidung der Geister
- 7eichen und Wunder

Modul 9 (Wochenende): WIE KANN ICH MIT GOTT LEBEN?

Studientage 17 & 18: Zugänge zu Gott

• Formen des Gebets und des geistlichen Lebens

Modul 10: WIE KANN CHRISTSEIN GELINGEN?

A | Studientag 19: Christliches Leben in der Welt I

- Gelingendes Leben
- · Christsein in der Gesellschaft (Politik, Wirtschaft)

B | Studientag 20: Christliches Leben in der Welt II

- Missiologie
- Missionaler Lebensstil (Evangelisation, Diakonie/Caritas)
- Abschluss-Gottesdienst



«Ich reise extra aus Berlin an, weil in diesem Lehrgang genau die Fragen behandelt werden, die mich beschäftigen.
Ich finde es spannend, dass wir in diesem Kurs tiefer in die
theoretischen Fragen nach der christlichen Existenz
eintauchen können und dabei gleichzeitig die aus dieser
Reflexion hervorgehende Praxis ins eigene
Leben übertragen können.»

Ursula Krenz (Teilnehmerin)

Wer verantwortet «Grundfragen christlicher Existenz»?

DAS KOLLEGIUM

Grundfragen christlicher Existenz wird primär von katholischen und reformierten Theologinnen und Theologen der Universität Freiburg/Fribourg unterrichtet und ist universitär verortet:



Dr. Stefan Wenger, Studienleiter

Neben seiner Tätigkeit als Studienleiter von Grundfragen christlicher Existenz (Studienzentrum für Glaube und Gesellschaft, Universität Fribourg), arbeitet Stefan Wenger als Theologe in der Leitung der Landeskirchlichen Gemeinschaft *jahu* mit und wirkt an diversen Ausbildungsstätten in der Schweiz (TDS, IGW, ICF) als Dozent in den Fachbereichen Altes und Neues Testament



Pfrn. Dr. Silvianne AsprayBritish Academy Postdoctoral
Fellow, University of Cambridge





Dr. Gergely CsukasOberassistent am Institut für
Schweizerische Reformationsgeschichte an der Universität
Zürich



Pfr. Dr. Walter Dürr
Direktor des Studienzentrum
für Glaube und Gesellschaft
und Pfarrer der Landeskirchlichen Gemeinschaft *jahu*



Prof. Dr.
Gregor Emmenegger
Titularprofessor für Patristik
und Alte Kirchengeschichte
an den Universitäten Fribourg
und Luzern



Prof. Dr.
Benjamin Schliesser
Ausserordentlicher Professor
für Neues Testament an der
Universität Bern



Prof. Dr. Veronika HoffmannProfessorin für Dogmatik an
der Universität Fribourg



PD Dr. Christine Schliesser Privatdozentin für Systematische Theologie an der Universität Zürich und Bern



Prof. Dr. Ralph KunzProfessor für Praktische Theologie mit den Schwerpunkten
Homiletik, Liturgik und Poimenik an der Universität Zürich



Prof. Dr.
Thomas Schumacher
Professor für Neues
Testament an der Universität
Fribourg



Prof. Dr. Joachim Negel
Professor für Fundamentaltheologie und Direktor des
Instituts für Ökumenische
Studien an der Universität
Fribourg



Prof. Dr.
Ursula Schumacher
Professorin für Dogmatik
und ihre Didaktik an der PH
Karlsruhe

Was kostet «Grundfragen christlicher Existenz»?

DIE KOSTEN

Grundfragen christlicher Existenz setzt sich aus folgenden Kosten für die Teilnehmenden zusammen:

Grundgebühr für den gesamten Kurs:CHF 3000.-Zweimalige Teilnahme an den Studientagen:ca. CHF 400.-Kosten für das Wochenende:ca. CHF 200.-Abschluss mit CAS-Zertifikat der Universität Fribourg:CHF 400.-

Total: CHF 3600.-

bzw. mit CAS-Zertifikat CHF 4000.-

Nicht-Verdienende, Auszubildende und Studierende können einen Antrag auf eine Reduktion der Grundgebühr beantragen. Auf die Grundgebühr kann in entsprechend begründeten Fällen ein Rabatt von bis zu 50% gewährt werden.

Für wen ist «Grundfragen christlicher Existenz»?

DIE STUDIERENDEN

Grundfragen christlicher Existenz richtet sich an alle Menschen, die sich für Glaubens- und Lebensfragen interessieren und diese für sich selbst fruchtbar machen wollen. Es besteht die Möglichkeit, den Lehrgang mit einem CAS-Zertifikat abzuschliessen. Wer dies gerne tun möchte, muss mit der Anmeldung ein Bachelor-Diplom und mindestens drei Jahre Berufserfahrung oder eine äquivalente Qualifikation (HF- und HTL-Abschlüsse genügen nicht) ausweisen können und den Lehrgang mit einer entsprechenden schriftlichen Arbeit abschliessen

ANMELDUNG

Ein entsprechendes Anmeldeformular finden Sie auf unserer Website zusammen mit den Terminen des nächsten Kurses.

Nach dem Eingang der Anmeldung prüft die Studienleitung das Dossier, entscheidet über die Zulassung zum Studiengang und teilt diesen Entscheid der betreffenden Person möglichst umgehend mit.

